



Tagesworkshop: Mobbing in der Schule

Der „No Blame Approach“

– Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen –

Oft stehen pädagogische Kräfte ratlos vor dem Problem, dass Schüler und Schülerinnen in ihrer Schule von anderen gemobbt werden. Sie stellen sich die Frage, wie sie das Mobbing schnell und nachhaltig stoppen können.

Der „No Blame Approach“ ist eine in Deutschland mehr und mehr angewandte Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt primär darauf, Lösungen für den betroffenen Schüler / die betroffene Schülerin zu finden und ihr Leiden zu beenden. Die Wirksamkeit dieses Ansatzes liegt darin begründet, dass die am Mobbing beteiligten Schülerinnen und Schüler in einen Gruppenprozess einbezogen werden, der darauf zielt, die Mobbinghandlungen zu stoppen. Auf Schuldzuweisungen und Strafen wird verzichtet.

Inhaltliche Schwerpunkte der 1-tägigen Fortbildung:

- Problemerkennung: Was ist Mobbing (in Abgrenzung zu „normalen“ Konflikten“)
- Vorstellung der „Drei Schritte des No Blame Approach“
- Training: Gespräch mit dem gemobbten Schüler / der gemobbten Schülerin
- Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die „Akteure“ mit einbezieht
- Rahmenbedingungen zum Umgang mit Mobbing an der Schule

Der „No Blame Approach“ gibt LehrInnen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen in der Schule (und Jugendarbeit) ein wirksames Handwerkszeug an die Hand, um Mobbing schnell und dauerhaft zu beenden.

Zeitraumen

Die Fortbildungen finden je nach Austragungsort und Wunsch der Teilnehmenden bzw. Auftraggeber zwischen 9:00/10.00 Uhr (Beginn) und 16:00/17:00 Uhr (Ende) statt.

Termine

Unsere aktuellen Termine finden Sie auf unserer Webseite unter Termine. Sollten Sie selbst Interesse haben, einen Workshop anzubieten bzw. zu organisieren, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kontakt:

fairaend – Praxis für Konfliktberatung

Heike Blum / Detlef Beck

Tel: 02236-379179

Email: info@fairaend.de